

Feuerwehr blickt zurück auf ein arbeitsreiches Jahr

Zuchering (DK) Viel zu tun hatte die Freiwillige Feuerwehr Zuchering im vergangenen Jahr. Vorsitzender Markus Schiebl zählte bei der Vereinsversammlung im Sportheim detailliert alle Aktivitäten auf. Trotz einer höheren Zahl von Einsätzen, Übungen und Fortbildungen kamen Vereinsleben und Geselligkeit nicht zu kurz.

Ein Höhepunkt war wieder der Feuerwehrball. Schiebl erinnerte auch an den gelungenen Kappenabend am rußigen Freitag oder an das Maibaumaufstellen. „Sehr gut angekommen ist die Schlauchbootfahrt auf der Donau mit der Jugendfeuerwehr.“ Bei der Zucheringer Ramadama-Aktion, der Männerwallfahrt nach Augsburg und dem Ortsteilschießen des Schützenvereins sowie der Dorfmeisterschaft der Stockschützen beteiligten sich die Feuerwehrleute, zudem an der 150-Jahrfeier der Ingolstädter Feuerwehr.

Laut Schiebl soll der Verein heuer ein neues Löschfahrzeug und ein Hilfeleistungslöschfahrzeug mit Wasservorrat und hydraulischem Rettungssatz erhalten. Nach den Berichten des Schriftführers Florian Hintermeier, des Kassiers Herbert Hackl und des Kassenprüfers Karl Thaller hatte Kommandant Matthias Zrieschling das Wort. Für das knapp 25 Jahre alte Feuerwehrgerätehaus stehe eine Außenrenovierung an, die demnächst in Angriff genommen werde, kündigte er an. Die veranschlagten Kosten von etwa 25 000 Euro wolle man durch Eigenleistungen halbieren.

Mit derzeit 62 Aktiven, darunter vier Frauen und 16 Feuerwehranwärter, die der Jugendgruppe angehören, habe man in Zuchering keine Nachwuchssorgen. Die Aktiven hätten mit insgesamt 5381 Gesamtjahresstunden deutlich mehr Arbeitszeit eingebracht als im Jahr zuvor, betonte der Kommandant. Wie er weiter berichtete, leisteten die Gruppen- und Zugführer 50 Übungen mit der Mannschaft – insgesamt 4422 Stunden. Darunter waren auch drei gemeinsame Einsatzübungen mit den Feuerwehren Brunnenreuth und Hagau, eine Übung für Atemschutzträger und eine Übung zur Brandschutzwoche in der Viehmarkthalle.

Laut Zrieschling wurden folgende Mitglieder geschult: Verena Hackl, Jakob Hess, Felix Plattner und Felix Scheid nahmen an der Grundausbildung Truppmann I teil, Sebastian Dichtl, Marcus Vieweger, Werner Maik und Jonas Winklmaier an der Grundausbildung Truppmann II. Martin Hackl, Andreas Marberger und Tobias Stief sind jetzt Truppführer, Sebastian Dichtl und Jonas Winklmaier Sprechfunker, Martin Knabl und Stefan Zrieschling Maschinisten und Jonas Winklmaier Atemschutzgeräteträger. Einen Abschluss können Josef Lehner als Jugendwart und Matthias Zrieschling als Zugführer vorweisen.

Noch gibt es bei der Zucheringer Wehr nicht genug Atemschutzträger, um die Tagesalarmsicherheit zu erreichen. Viele Anwärter schafften die Prüfung wegen der körperlichen Anforderungen nicht, bemängelte der Kommandant.

Mit 19 Einsätzen – davon fünf Brände und 14 technische Hilfeleistungen – waren die Zucheringer 2013 mehr gefordert als im Vorjahr. Darunter war ein Wohnhausbrand in Zuchering, zu dem auch die Wehren Hagau und Brunnenreuth ausgerückt sind. Einmal musste die Zucheringer Wehr zu einem Autounfall ausrücken, bei dem ein Mensch starb.

Stadtbrandinspektor Michael Spring lobte die Leistungsfähigkeit und das Ausbildungsniveau der Zucheringer Einsatzkräfte und erwähnte auch die gute Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr. Stadtrat Franz Liepold sagte, die Einsatzbereitschaft rund um die Uhr werde hoch geschätzt.

Von Anton Rottmair

Ehrungen:

Auszeichnung für langjährigen Einsatz: Vorsitzender Markus Schiebl und Kommandant Matthias Zrieschling ehrten die Feuerwehrmänner und Mitglieder Erhard Segerer, Josef Nachlinger, Karl Thaller und Josef Kroll

Vorsitzender Markus Schiebl ehrte langjährige Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr.

Urkunden erhielten Günter Jonetzko und Manuel Pachinger für zehn Jahre Mitgliedschaft, Thomas Kornprobst, Gerhard Schönfelder und Alois Weger für 20 Jahre, Allen Colmann, Joachim Fäht, Johann Karg, Milan Korosec, Simon Kutenreich jun., Günther Legler, Franz Praxl, Hartmut Reichard, Michael Schroll und Paul Winkler (25 Jahre), Albert Habermeier, Reinhard Habermeier, Josef Scheitler, Werner Söllner sowie Peter Wilhelm (30 Jahre). Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Erhard Segerer, Manfred Spaude und Karl Thaller und für 50 Jahre Josef Nachlinger ausgezeichnet.

Für ihren zehnjährigen aktiven Feuerwehrdienst ehrte Kommandant Matthias Zrieschling die Kameraden Roland Motzet und Helmut Pachinger mit Ernennungsurkunden zum Oberfeuerwehrmann.

Ehrenurkunden mit Geschenk übergab er auch an Florian Hintermeier (20 Jahre aktiv) und Josef Kroll (40 Jahre aktiv).

Kommandant Matthias Zrieschling erhielt die Urkunde für 20 Jahre aktiven Dienst vom Vorsitzenden Markus Schiebl überreicht.